

«NEIN zur Parkgebühren-Abzocke»



Innenstadt und Zürich-Oerlikon – Parkplätze massiv teurer!

Der Gemeinderat der Stadt Zürich hat an seiner Sitzung vom 23. März 2016 festgelegt, dass die **Parkgebühren** für öffentliche, gebührenpflichtige Parkplätze in der Zürcher Innenstadt und in Zürich-Oerlikon gegenüber heute zwischen **19 und 100 Prozent** (siehe Tabelle) erhöht werden sollen. Der geplante Tarif für eine bis drei Stunden liegt dabei mindestens 20% über den durchschnittlichen Kosten aller gedeckten und bewachten Parkhäuser in der Stadt Zürich.

Hochtarifzone auch in Zürich-West

Gleichzeitig möchte der Gemeinderat die **Hochtarifzone**, die bisher nur in den genannten Gebieten Anwendung fand, auch **auf Zürich-West ausdehnen**. Die dortigen Parkgebühren werden um bis zu 650% erhöht. Doch damit nicht genug.

In Zürich-West soll die gebührenpflichtige Zeit zum Hochtarif nicht von 9.00 bis 20.00 Uhr dauern, sondern ab **Donnerstagsmorgen bis Sonntagmorgen** durchgehend gelten, also auch nachts. Bei einem Konzert-, Kino- oder Restaurantbesuch von drei Stunden kostet der öffentliche Parkplatz neu Fr. 9.50 statt wie bisher Fr. 1.50.

Hochtarif (Innenstadt und Zürich-Oerlikon)

	30 Min.	1 Stunde	2 Stunden	3 Stunden
Bisher	0.50	2.00	5.00	8.00
Neu	1.00	3.00	7.50	9.50
Erh.in %	+100%	+50%	+50%	+18.75%

Hochtarif - neu auch in Zürich-West

	30 Min.	1 Stunde	2 Stunden	3 Stunden
Bisher	0.50	0.50	1.00	1.50
Neu	1.00	3.00	7.50	9.50
Erh.in %	+100%	+500%	+650%	+530%

Diese Parkgebühren-Abzocke gilt es zu verhindern. Unterschreiben Sie das Referendum!

Weitere Referendumsbogen zum Herunterladen auf www.abzocke-nein.ch

Die unterzeichnenden, in **der Stadt Zürich wohnhaften Stimmberechtigten** verlangen gestützt auf Art. 12 lit. b der Gemeindeordnung der Stadt Zürich, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 23. März 2016, publiziert im „Tagblatt der Stadt Zürich“ vom 30. März 2016 betreffend die Änderung der Vorschriften über die Parkierungs- und Parkuhrkontrollgebühren (AS 551.330), der Volksabstimmung unterstellt wird.

Name und Vorname (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Jahrgang	Wohnadresse (Strasse / Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)

Ablauf der Referendumsfrist: 29. April 2016

Diese Unterschriftenliste darf **nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Stadt Zürich** unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 und 282 StBG.

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Zürich, den _____ Amtsstempel:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)

Bitte senden Sie Referendumsbogen (auch nur teilweise ausgefüllt) umgehend oder bis **spätestens 27. April 2016** an:
Komitee NEIN zur Parkgebühren-Abzocke, Postfach 2514, 8021 Zürich.

«NEIN zur Parkgebühren-Abzocke»

Einsenden
bis
27. April 2016



Neuer Hochtarif bringt Fass zum Überlaufen!

«Viele unserer Kunden reisen mit dem Auto an und sind auf bezahlbare öffentliche Parkplätze angewiesen. Finden sie diese nicht, bleiben sie weg. Das Zürcher Gewerbe leidet heute schon wegen der Frankenstärke und Einkäufen im grenznahen Ausland unter Umsatzeinbussen von rund 10%. Die geplante, völlig überrissene Gebührenerhöhung vertreibt weitere Kunden und gefährdet traditionsreiche Betriebe, wertvolle Lehrstellen und zahlreiche Arbeitsplätze in unserer Stadt. Das Mass ist übertoll - unterzeichnen Sie das Referendum!»

Susanne Brunner, Präsidentin Gewerbeverein Seefeld

Nach dem Parkplatzabbau nun die Gebührenerhöhung? Es reicht!

«In den letzten Jahren wurden in der Stadt Zürich permanent Parkplätze abgebaut, um die Bevölkerung zum Umstieg auf den ÖV zu zwingen. Nun setzt die Stadt zu einem weiteren, ideologisch motivierten Angriff auf die Autofahrer an. Dabei missachtet sie die Bedürfnisse der Bevölkerung. Die geplante Parkgebührenerhöhung trifft vor allem Familien und ältere Menschen. Viele Kunden sähen sich zum Einkauf in der Agglomeration gezwungen. Das wäre verhängnisvoll für unser Gewerbe. Eine weitere Vorlage, welche die Attraktivität der Wohn- und Arbeitsstadt Zürich schmälert.»

Gregor Rutz, Nationalrat SVP/Präsident HEV Stadt Zürich



Referendumskomitee

Thomas Berner, Präsident Zürcher Kinoverband, 8008 Zürich, **Susanne Brunner**, Präsidentin Gewerbeverein Seefeld, 8032 Zürich, **Roger Bartholdi**, Vorstands-Mitglied TCS Gruppe Zürich Stadt, 8047 Zürich, **Marc Bourgeois**, Kantonsrat FDP, 8032 Zürich, **Daniel Bräuninger**, Vorstands-Mitglied Gewerbeverein Kreis 5 Züri-West, 8006 Zürich, **Elio Camponovo**, Vizepräsident Gewerbeverein Kreis 5 Züri-West, 8057 Zürich, **Doris Fiala**, Nationalrätin FDP, 8002 Zürich, **Paul Kleger**, ehem. Gemeinderat FDP/Schreinermeister, 8057 Zürich, **Martin Lang**, dipl. Elektroinstallateur, 8052 Zürich, **Gregor Rutz**, Nationalrat SVP/Präsident Hauseigentümergebiet Stadt Zürich, 8038 Zürich, **Ronald Schmid**, ehem. Gemeinderat FDP, 8003 Zürich, **Mauro Tuena**, Nationalrat/Vizepräsident SVP Stadt Zürich, 8049 Zürich, **Claudio Zihlmann**, Präsident Jungfreisinnige Stadt Zürich, 8045 Zürich, **Andreas Zürcher**, Geschäftsführer City Vereinigung Zürich, 8049 Zürich



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Komitee
«NEIN zur Parkgebühren-Abzocke»
Postfach 2514
8021 Zürich